

Musik genossen und die gute Sache unterstützt

Benefizkonzert zu Gunsten der Verkehrswacht Karlsruhe

me. Bekannte Musical-Melodien, Popmusik, Evergreens aus den 50er Jahren, feurige Märsche und rhythmische Polkas – das Repertoire des Polizeimusikkorps ist vielseitig und anspruchsvoll. Davon konnten sich am Samstag in der Badnerlandhalle etwa 300 Besucher eines Benefizkonzertes zu Gunsten der Verkehrswacht Karlsruhe überzeugen. Das mit seinen rund 70 Mitgliedern größte Polizeiorchester Deutschlands kann sich inzwischen über eine große Fan-Gemeinde freuen.

Die Musiker rund um Dirigent Heinz Bierling und Conférencier Anton Gramlich unterhielten ihre Publikum nicht nur mit Instrumentalstücken: Polizeiobermeisterin Claudia Pontes, seit Jahren Solosängerin des Orchesters, begeisterte mit „Don't Cry For Me Argentina“ aus dem Musical „Evita“ und mit Liedern der Schlagerlegende Caterina Valente. „Ich gehör nur mir“, die wohl bekannteste Melodie aus dem Musical „Elisabeth“ wurde von Susanne Kunzweiler vorgetragen, die auch als Blumenmädchen Eliza Doolittle auftrat. Beide Sängerinnen brillierten zudem mit Medleys bekannter Abba- und Boney-M.-Hits.

Ziel dieses Benefizkonzerts sei es, die „Wichtigkeit der Verkehrssicherheitsarbeit auf charmante Art in Erinnerung zu bringen“, sagte Roland Lay, Vorsitzender der Verkehrswacht Karlsruhe. Der Reinerlös des Abends gehe in die Jugendverkehrserziehung, denn „den schwächsten Verkehrsteilnehmern gilt unsere erhöhte Aufmerksamkeit“. Jährlich absolvieren rund 5 000 Viertklässler die traditionelle Radfahrausbildung in vier Jugendverkehrsschulen. Der Neureuter Ortsvorsteher Jürgen Stober lobte die Arbeit der Verkehrswacht. Dass das Unfallrisiko für Kinder gesunken sei, haben man dem guten Sicherheitstraining zu verdanken.

Was die Verkehrserziehung in ihrer täglichen Arbeit leistet, zeigte Claudia Pontes zusammen mit zwei Viertklässlern der Nordschule Neureut. Celina und Evim führten vor, was sie in der Verkehrsschule alles gelernt hatten. Sie erklärten den Erwachsenen was an einem verkehrssicheren Fahrrad dran sein muss und welche Verkehrszeichen sie kennen. Celina wusste, dass das Zeichen für Vorfahrtsstraße aussieht wie ein „quadratisches Spiegelei“.